

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Montag, 11. Oktober 2018
- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.00 Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Helmut Dürnberger	ÖVP	
4. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
5. GR Johann Gangl	FPÖ	
6. GR Johann Greischberger	ÖVP	
7. GV Michael Nigitz	Grüne	
8. GV Herta Pötzelsberger	ÖVP	
9. GV Andreas Kaiser	ÖVP	
10. GV Edith Reichl	SPÖ	entschuldigt
11. GV Peter Glitzner	ÖVP	
12. GV Herbert Niederreiter	FPÖ	
13. GV Peter Bauer	ÖVP	
14. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	entschuldigt
15. GV Hannelore Kasberger	SPÖ	
16. GV Franz Mangelberger	Grüne	
17. GV Roswitha Uitz	ÖVP	entschuldigt

Als Schriftführer fungierte Amtsleiter Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 21.9.2018.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.6.2018
4. Auftragsvergabe Sanierung und teilweiser Neubau der unteren Dürnbergstraße
5. Bürgerschaftsübernahme für RHV Trumerseen (Neubau Landleitung nach Perwang)
6. Projektentwicklung für Nahversorger in Seeham
7. Berichte der Ausschüsse

nicht öffentlicher Teil der Sitzung

8. Eigenbedarfsvertrag gem. Raumordnungsgesetz für Baulandwidmung
9. Vorbegutachtung Einzelbewilligung für Hüttenneubau beim Hochseilpark
10. Allfälliges

Die Sitzung ist (ausgenommen TOP 8 und 9) öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekannt zu geben.)

Gemeinde Seeham, am 21.9.2018

An alle Mandatare und an
die Amtstafel angeschlagen am:
21.9.2018

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham, die vollzählig anwesend sind sowie 4 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Wegen der Anwesenheit von Thomas Wallner, Bio Laden, schlägt er vor den Tagesordnungspunkt 6 an den Beginn der Sitzung zu reihen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.

Der Vorsitzende informiert, dass keine Fragen eingelangt sind.

TOP 3: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.6.2018

Das Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung Seeham Nr. 3/2018 vom 25.6.2018 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern übermittelt und lag zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 25.6.2018 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 6: Projektentwicklung für Nahversorger in Seeham

Mit Schreiben vom 10.7.2018 bezieht sich MPPreis auf die bisherigen Gespräche und Planungsstudien zur möglichen Projektierung eines Nahversorgermarktes auf dem Grundstück der Familie Wimmer bei der Ortseinfahrt Nord. Die Firma MPPreis ersucht die Gemeinde Seeham bis spätestens 31.10.2018 um eine verbindliche Entscheidung, ob für den geplanten Standort das vorgelegte Projekt inklusive der Errichtung von 12 Wohnungen und der Anmietung der Restfläche durch die Gemeinde Seeham (Parkfläche?) Unterstützung findet und bewilligt wird.

Gleichzeitig hat BioLaden Betreiber Thomas Wallner mit Schreiben vom 5.10.2018 seine Absichten zur Errichtung eines erweiterten Lebensmittel Fachgeschäfts erklärt und mittels Plänen dargestellt. Das neue Geschäft soll als Nahversorger im klassischen Sinne dienen und im Vergleich zum bestehenden BioLaden ein wesentlich erweitertes Sortiment von Bioprodukten und Versorgungsartikeln für den einfachen Haushalt (z.B. Waschmittel, Hygieneartikel, Kosmetik usw.) bieten. Der neue Markt mit einer reinen Verkaufsfläche von 230 bis 280 m² und ca. 4.000 Artikeln soll im BioArt Campus (s. Projekt von Firmeninhaber Robert Rosenstatter) untergebracht werden.

Thomas Wallner wurde zur Sitzung und zur Präsentation seines Konzeptes eingeladen. Auf Ersuchen des Bürgermeisters informiert er die Gemeindevertretung über seine Pläne zur Erweiterung wie folgt:

Er betreibt mit seiner Familie seit über 10 Jahren erfolgreich einen BioLaden mit ausschließlich biologisch erzeugten Lebensmitteln. Zuletzt konnte er kontinuierlich Umsatzsteigerungen und Kundenzuwächse verzeichnen, weshalb die Öffnungszeiten und das Sortiment erweitert wurden. Deshalb kann er sich eine Erweiterung zu einem „Bio-Nahversorger“ gut vorstellen und würde die geplante Fläche beim BioArt Campus gerne für ein neues Geschäft mit wesentlich größerer Verkaufsfläche und wesentlich erweitertem Sortiment nutzen. Als Nahversorger hat er einen breiteren Bedarf zu decken, das ist auch eine Bedingung für Fördermittel des Landes und der Wirtschaftskammer. Zum jetzt im BioLaden angebotenen Sortiment würde eine günstigere Preisschiene dazukommen. Voraussetzung ist aber, dass kein anderer Markt (MPPreis, Billa, Spar usw.) nach Seeham kommt, mit welchem er dann in direkter Konkurrenz stünde. Andernfalls würde er bei seinem jetzigen Konzept und BioLaden bleiben.

Bgm. Peter Altendorfer bedankt sich für die Ausführungen. Er spricht sich für das Projekt von Thomas Wallner aus, welches gut zu Seeham passt. MPPreis ist ebenfalls attraktiv, jedoch von der Größe und den Bedingungen (12 Wohnungen, Kosten für nicht verbaute Restfläche für die Gemeinde usw.) mit Nachteilen verbunden.

Vizebgm. Bernhard Kaltenecker sieht dringenden Handlungsbedarf. Die Dorfmetzgerei hat vor kurzem das Geschäft geschlossen, beim Bäcker ist ein Ende absehbar. Seit Jahren fordert die Politik einen Nahversorger für Seeham, jetzt hat man die Wahl und ist eine Entscheidung zu treffen. Er spricht sich für das Nahversorgerprojekt von Thomas Wallner aus.

GV Franz Mangelberger und Michael Nigitz bedanken sich für die sehr positive Präsentation und Information von Thomas Wallner. Die Größe und das Konzept des Marktes passen perfekt zu unserem Ort und wird vom Land Salzburg unterstützt. Auch die Unterbringung im geplanten Bio Art Campus ist ideal. MPPreis ist mit der geplanten Verkaufsfläche von 500 m² für Seeham zu groß, mit den erforderlichen Wohnungen an der Hauptstraße problematisch und verursacht in Seeham nur zusätzlichen Verkehr.

GR Ing. Friedrich Hahn und GV Hannelore Kasberger sprechen sich ebenfalls für den geplanten Bio-Nahversorger aus. Wichtig sind die Sortimentserweiterung und eine zusätzliche, günstigere Bioschiene für den Normalverbraucher. Bevor man MPPreis ablehnt, muss aber eine Zusicherung von Thomas Wallner (BioLaden) und Robert Rosenstatter (BioArtCampus) für die Umsetzung des präsentierten Gesamtkonzepts gefordert werden. Der Bürgermeister bestätigt, dass beide bereit sind mit der Umsetzung zu beginnen und dafür auch schon entsprechende Eingaben (Widmung, Abtretungen für Anschließungsflächen, Planstudien, Konzeptpräsentation in der Gemeinde), Verträge (Optionsverträge für Grundkauf, Grundabtretungen usw.) und Vorgespräche mit den Behördenstellen (Gewerbebehörde, Naturschutz usw.) getätigt haben. Aus seiner Sicht ist das Projekt „BioArtCampus“ genehmigungsfähig und auf Schiene (Umsetzung 2019-2020).

GR Johann Greischberger erklärt, dass ein Nahversorger für Seeham das Ziel war und dieses mit dem präsentierten Projekt für den Bedarf in Seeham erreicht werden kann.

GR Johann Gangl und GV Herbert Niederreiter sprechen sich für die Umsetzung beider Märkte aus. Es wird befürchtet, dass nicht der gesamte Bedarf mit einem Bio-Nahversorger von Thomas Wallner gedeckt werden kann. MPPreis ist ein starker und seriöser Anbieter, den man nicht aufgeben sollte. Die Bevölkerung erwartet sich keinen größeren BioLaden sondern einen Markt mit umfassenden Sortiment, der Einkaufsfahrten für den täglichen Bedarf z.B. nach Obertrum erspart. Das Konzept von Thomas Wallner ist sehr positiv und wird von der FPÖ-Gemeindefraktion unterstützt, es soll aber nicht zur Absage an MPPreis führen.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt mit **Stimmenmehrheit** das Projekt von Thomas Wallner zur Errichtung eines Bio-Nahversorger-Geschäfts im BioArtCampus von Robert Rosenstatter zu unterstützen, weil es von der Größe, dem erweiterten Angebot und von der Philosophie genau für Seeham passt. Das von MPPreis vorgelegte Projekt wird wegen der damit verbundenen Nachteile abgelehnt.

Stimmhaltungen: GR Johann Gangl und GV Herbert Niederreiter

TOP 4: Auftragsvergabe Sanierung und teilweiser Neubau der unteren Dürnbergstraße

Mit der Ausschreibung für die Sanierung und den teilweisen Neubau der unteren Dürnbergstraße (Kreuzung Obertrumer Landesstraße bis Objekt Dürnbergstraße 30) wurde wie beschlossen das Planungsbüro Forsthuber ZT GmbH, Salzburg beauftragt. Von 6 eingeladenen Firmen haben 3 Firmen fristgerecht bis 5.10.2018 ein entsprechendes Angebot im nicht offenen Verfahren gem. Bundesvergabegesetz abgegeben.

Die 3 Angebote wurden rechnerisch und sachlich geprüft und gemäß Prüfbericht und Vergabevorschlag wie folgt gereiht:

- € 230.509,88 netto (100%) Firma Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co KG, Niederlassung 5071 Wals
- € 272.424,90 netto (118%) Firma Held & Franke Bauges.m.b.H., Niederlassung Salzburg
- € 274.702,02 netto (119%) Firma Porr Bau GmbH Tiefbau, Niederlassung Salzburg

Das Angebot des Bestbieters liegt im Bereich der Kostenschätzung. Mit den Kosten für die Straßenbeleuchtung (ca. 25.000,-) und der Mehrwertsteuer beträgt das gesamte Investitionsvolumen ca. € 300.000,-. Damit liegen die Gesamtkosten höher als für 2018 budgetiert und beim Land zur Förderung eingereicht (244.000,-). Der Bürgermeister schlägt vor, den Auftrag erst dann zu erteilen, wenn

- zusätzliche Fördermittel genehmigt werden
- mit der Firma Bodner Bau über mögliche Kosteneinsparungen nachverhandelt wurde

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** mit der Auftragsvergabe für die Sanierung der Dürnbergstraße an den Bestbieter, die Firma Bodner Bau GmbH, solange zuzuwarten, bis die Finanzierung und die GAF-Förderzusage gesichert sind.

TOP 5: Bürgerschaftsübernahme für RHV Trumerseen (Neubau Landleitung nach Perwang)

Anstatt der bisherigen Seeleitung (Grabensee) errichtet der Reinhaltverband eine neue Abwasser-Landleitung von Perwang bis zur Kläranlage in Zellhof, die auch durch unser Gemeindegebiet führt. Das Projekt ist genehmigt und ist noch in diesem Monat mit einem Baubeginn zu rechnen. Am 5. Oktober fand eine Besprechung mit den Frahamer Grundeigentümern bezüglich des Lückenschlusses des Radweges statt, der in diesem Zuge miterrichtet werden soll. Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der

Grundeigentümer grundsätzliche Zustimmung besteht und damit der wichtige Radweg-Lückenschluss errichtet werden kann. Die in diesem Zusammenhang geforderte Baulandwidmung für Grundeigentümer Familie Eder, vlg. Oselbauer ist nach Meinung des Bürgermeisters angemessen und vertretbar.

Der Auftrag wurde an die Firma Porr vergeben, die Gesamtbaukosten betragen ca. 1,3 Mill. Euro. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen der Bank Austria. Die Haftungen für dieses Darlehen müssen von den Mitgliedsgemeinden in der jeweiligen anteilmäßigen Höhe übernommen werden. Zur Sicherstellung der Forderungen hat die Gemeinde Seeham hinsichtlich des Teilbetrages von € 192.127,- die Haftung als Bürge und Zahler gem. AGBG zu übernehmen. Zinssatz: Euribor mit Aufschlag 0,47.

In diesem Zusammenhang werden die Haftungen der Gemeinde Seeham gegenüber dem Reinhaltungsverband Trumerseen per 1.1.2018 mit € 2.051.541,15 festgestellt. Mit der neuen Haftung und den Darlehensrückzahlungen 2018 der Gemeinde Seeham an den RHV wird der Endstand 2018 lt. Voranschlag € 1.946.501,82 betragen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Seeham für den Reinhaltungsverband Trumerseen für den Darlehensanteil zur Errichtung der Land-Abwasserleitung von Perwang zur Kläranlage Zellhof in Höhe von € 192.127,-. Der Reinhaltungsverband wird für alle betroffenen Mitgliedsgemeinden die Prüfung und Genehmigung der Darlehensaufnahme/Bürgschaftsübernahme bei der Gemeindeaufsicht des Landes beantragen.

TOP 7: Berichte der Ausschüsse

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben folgende Ausschüsse getagt:

- Überprüfungsausschuss vom 27.9.2018

Der Ausschussvorsitzende GR Johann Gangl berichtet anhand des Protokolls über den wesentlichen Inhalt der Sitzung. Die daraus resultierenden Fragen werden unmittelbar beantwortet und vom Ausschussvorsitzenden erläutert. GV Franz Mangelberger hält ergänzend fest, dass die Einkäufe des Bauhofs für diverse Arbeits- und Verbrauchsmaterialien bei der Firma Würth vergleichsweise teuer sind und nach Alternativen bei regionalen Anbietern gesucht werden soll. Das Honorar für die Ausschreibung und den Vergabevorschlag für 4 Gemeindedarlehen (s. GV Beschluss vom 11.12.2017) wurde hinterfragt und soll bei der nächsten Sitzung geprüft werden. Abschließend bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Kassensleiterin Evelyn Illek.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht und das Protokoll der Überprüfungsausschusssitzung vom 27.9.2018 **einstimmig** zur Kenntnis.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 8: Eigenbedarfsvertrag gem. Raumordnungsgesetz für Baulandwidmung

Frau Kolitscher hat bei einer Besprechung mit ihrem Anwalt Dr. Mödritscher aus Hermagor dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sie mit dem Abschluss des Eigenbedarfsvertrages und dessen Absicherung durch ein Vorkaufsrecht im Grundbuch einverstanden sei. Es wurde jedoch gefordert das Vorkaufsrecht nur auf die Umwidmungsfläche (ca. 1400 m²) einzutragen. Weiters wurde angemerkt im Verkaufsfalle durch Seehamer Berechtigte einen Kaufpreis von € 300,- (nicht 250,-) zu akzeptieren, da es sich um eine Seeliegenschaft handelt. Auch die Abtretungsfläche von 49 m² zum Kindergartenweg solle erst bei tatsächlicher Umwidmung der angrenzenden Fläche zum Tragen kommen.

Dem Anwalt und der Eigentümerin, Frau Kolitscher, wurde nun geantwortet, dass der Grund für den Abschluss der Vereinbarung im Falle Kolitscher an der hohen Grundbuchsbelastung (745.000 €) liege. Dem Wiederverkaufspreis von € 300,- wird zugestimmt. Sollte das Vorkaufsrecht nur auf die Umwidmungsfläche eingetragen werden, ist eine Grundstücksteilung/Vermessung auf Kosten der Familie Kolitscher erforderlich. Zumal gleichzeitig mit der Umwidmung ein Bebauungsplan erstellt werden muss und die Aufschließung der Restfläche mitgedacht werden muss, wird die Abtretungsfläche für den Kindergartenweg schon jetzt gefordert.

GR Ing. Friedrich Hahn findet die Formulierung „Vertragspartner“ und die Bezeichnung bei der Unterschrift schwammig. Da am Beginn des Vertrags Frau Eva Sabine Kolitscher und Frau Hermine Kolitscher einwandfrei als Vertragspartner bezeichnet sind („im Folgenden kurz „Vertragspartner“ oder „Grundeigentümer“ genannt“), müsste die Formulierung korrekt sein.

Weiters will er wissen, welche gesetzliche Frist für die Einlösung des Vorkaufsrechtes grundsätzlich gilt und ob die in der Vereinbarung abweichende Frist von 3 Monaten kürzer oder länger als die gesetzliche Frist ist. Die gesetzliche Frist für die Einlösung eines Vorkaufsrechtes beträgt 30 Tage ist also kürzer als in dieser Vereinbarung festgelegt.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeindevertretung nach langem Hin und Her heute eine Entscheidung zu fällen. Entweder man erlaubt nur die Sanierung des Bestands oder man akzeptiert den Eigenbedarf und genehmigt die beantragte Umwidmung zur Errichtung von 2 Neubauten. Bei den Neubauten würden die Bebauungsgrundlagen gleichzeitig mit dem erforderlichen Bebauungsplan festgelegt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Antrag der Familie Kolitscher zur Baulandwidmung für den Eigenbedarf von 2 Wohnhäusern auf deren Seegrundstück zu genehmigen. Voraussetzung ist der Abschluss eines Eigenbedarfsvertrags mit der Gemeinde Seeham.

TOP 9: Vorbegutachtung für Einzelgenehmigung Hüttenneubau beim Hochseilpark

Von der Fam. Breitfuß liegt ein Planentwurf über den Neubau einer Hütte beim Hochseilpark im Ausmaß von 11,7 x 5,5 Meter vor. Die Notwendigkeit ergibt sich deswegen, weil das Obergeschoß der Schützenhütte aufgrund der zu geringen Raumhöhe nicht als Schlaflager genehmigbar ist. Raumordnungsrechtlich könnte nun eine Baulandwidmung über das gesamte Gebiet (Sonderfläche Tourismus, Hochseilpark ect.) erfolgen oder für das konkrete Projekt eine Einzelbewilligung erteilt werden.

Die Gemeindevertretung soll entscheiden, ob die weitere Hütte grundsätzlich gewünscht ist und das Einzelbewilligungsverfahren durchgeführt werden soll.

Beschluss: Einstimmig für Genehmigung mittel Einzelgenehmigung

Baulandwidmungsantrag für Familie Eder, vlg. Oselbauer, Fraham

Anlässlich der Errichtung der Abwasser-Landleitung von Perwang zur Kläranlage Zellhof und der damit verbundenen Möglichkeit den noch fehlenden Radweg mit zu errichten, haben die Grundeigentümer Eder eine Zusage neuerlich von der Genehmigung ihres Baulandwidmungsantrags abhängig gemacht. Konkret möchten sie 3 Bauparzellen zur Errichtung eines Austraghauses, für den Eigenbedarf der Tochter und eine Bauparzelle zum freien Verkauf. Der Bürgermeister hat vorgeschlagen die 3 Parzelle nur dann zu genehmigen, wenn sie für den Eigenbedarf dient (ev. noch für den Sohn?) oder an Seehamer zu einem Preis von € 200,- pro m² verkauft wird. Das ist den Grundeigentümern noch zu wenig, eine Einigung könnte ev. bei € 225,- liegen.

Die Gemeindevertretung spricht sich grundsätzlich gegen eine Verknüpfung der Anliegen (Gegengeschäft Radweg-Grundverkauf und Widmung von Bauland) aus, kann sich aber mit dem Kompromissvorschlag des Bürgermeisters anfreunden. Der Bürgermeister wird beauftragt mit den Grundeigentümern Eder weiter zu verhandeln.

TOP 10: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

Lückenschluss Radweg Gransdorf-Fraham

Mit dem Bau der Abwasser-Landleitung Perwang-Zellhof bietet sich die Errichtung des Radwegs Lückenschluss Gransdorf-Fraham an. Mit den Grundeigentümern gab es positive Gespräche und grundsätzliche Zusagen (s.o.).

Wasser-Hochseilpark im Strandbad Seeham

Der Tourismusverband hat sich nach intensiven Diskussionen dafür entschieden, einen Aqua-Seilpark am nordöstlichen Ende des Strandbads zu befürworten. Als nächstes soll mit dem Betreiber (Reinhold Bauböck, Hochseilpark Tobelmühle) ein Konzept ausgearbeitet und bei den zuständigen Behörden zur Genehmigung eingereicht werden.

GR Helmut Dürnberger erläutert die Beweggründe des Tourismusverbandes mit der Saisonverlängerung im Strandbad Seeham. Ob das Projekt umsetzbar ist wird sich noch zeigen. Tatsache ist, dass andere Strandbäder großes Interesse haben (z.B. Neumarkt am Wallersee).

GR Johann Greischberger erwähnt den hohen Wert für Seeham. Man kann neue und vor allem jüngere Gäste damit ansprechen.

Kooperationsvereinbarung und Grundstücksankauf für Naturschutzzwecke in Fraham

Ein 6.282 m² großes Wiesengrundstück seeseitig am Rande der Obertrumer Landesstraße in Fraham wurde dem Land Salzburg für Naturschutzzwecke zum Kauf in Höhe von € 36.717,60 angeboten. Ziel des Ankaufs ist ein wertgleicher Tausch mit den Niedermoorwiesen entlang der Mattig im Naturschutzgebiet Trumerseen (11.038 m²) im Eigentum von Gabriela Wimmer, Fraham 12. Durch eine Nutzungsextensivierung und die naturschutzgemäße Verwendung (Dienstbarkeit) wird die Fläche zur artenreichen Feuchtwiese und zum Lebensraum für Wiesenbrüter. Das Land würde sämtliche Kosten für den Ankauf (Grundkauf, Vermessung, Vertrag usw.) und für die künftige Gestaltung oder Pflege der Flächen übernehmen, wenn die Gemeinde Seeham als grundbücherlicher Eigentümer eintritt und einen einmaligen Beitrag in Höhe von ca. € 2.200,- bis 4.400,- übernimmt. Dazu müsste die Gemeinde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem Land Salzburg, Naturschutzabteilung abschließen. Dazu wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 13.9.2018 ein positiver Grundsatzbeschluss gefasst.

Seniorenheime

Der Bürgermeister wird den Betreiber des Seniorenwohnhauses Mattsee, Pro Humanitate zur nächsten Gemeindevertretungssitzung einladen. Dabei sollen Informationen über den Betrieb in Mattsee und Möglichkeiten zur Einrichtung eines Betriebs in Seeham gegeben werden.

Erweiterung öffentliche Beleuchtung Rosenweg

Im Bereich der Neubauten auf der ehemaligen Zacherlwiese wurde auf Wunsch der Anrainer die Straßenbeleuchtung Rosenweg etwas verlängert und ein zusätzlicher Beleuchtungspunkt errichtet.

Antrag für Fahrbahnschwelle

Anrainer der unteren Wiesenbergstraße haben mittels Unterschriftenliste eine Fahrbahnschwelle zur Temporeduktion beantragt. Im Bereich der 30 kmh-Zone soll den großteils viel zu schnell fahrenden Verkehrsteilnehmern ein Hindernis entgegengesetzt werden. Der Antrag wird zur weiteren Prüfung an den Verkehrsausschuss delegiert.

Politiklehrgang für Frauen

Zur Erhöhung der Frauenquote in der Politik bietet das Land einen Politiklehrgang für Frauen an, die politische Verantwortung übernehmen möchten oder dies bereits tun.

Termine und Einladungen zu folgenden Veranstaltungen

- 18.10.2018 Jurysitzung Planungs-Ideenbewerb für Bauhof-Feuerwehr (ab 13.00 Uhr, Gemeindevorstand)
- 20.10.2018 Bildungswerkveranstaltung „Lehrling der Zeit“
- 24.10.2018 Bildungswerkveranstaltung „Wir sind Europa“ beim Altwirt
- 26.10.2018 Gemeinde-Sternwanderung zur Kaiserbuche
- 08.11.2018 Verkehr- und Infrastrukturausschuss mit Vertrauenspolizist (nach der Sitzung festgelegt)
- 21.11.2018 Bürgerversammlung der Gemeinde (**nach der Sitzung von 8.11 auf 21.11.2018 geändert**)
- 05.12.2018 Seniorennachmittag der Gemeinde beim Altwirt
- 13.12.2018 Jahresschlussfeier der Gemeinde beim Altwirt

2. GV Franz Mangelberger

Tulpenbaum bei der Raiffeisenbank

Angeblich beabsichtigt die Raiffeisenbank den auf ihrem Parkplatz stehenden wunderschönen Tulpenbaum zu fällen. Ein Gerücht ist im Umlauf, dass die Gemeinde Seeham einige Bäume an der Hauptstraße und bei der Seepromenade entfernen will. GV Franz Mangelberger ersucht um Aufklärung.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Raiffeisenbank ihren Tulpenbaum bei der Zufahrt zum Kirchenplatz erhalten, aber kräftig zurückschneiden wird. Das wurde mit Zweigstellenleiter Josef Leitner vereinbart. Beim Promenadenweg müssen 3 dürre Eschenbäume (Eschentriebsterben) und ein Fichtenbaum gefällt werden. Die Bäume wurden vom Naturschutz besichtigt und wegen des schlechten Zustands und der Gefährdung des öffentlichen Wegs zur Fällung freigegeben. Untersucht werden muss noch die Trauerweide bei der Seebühne. Der einseitige Kronenwuchs und morsche, hohle Stellen im Stamm deuten auf eine Krankheit hin. Wenn irgendwie möglich soll der Baum erhalten werden.

Gransdorfer Landesstraße

Der schlechte Zustand der Gransdorfer Landesstraße stellt besonders im Waldbereich zwischen Fraham und Gransdorf eine große Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar. Die Straße ist sehr schmal, die Bankette nicht befahrbar und der Asphalt in einem sehr schlechten Zustand.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei der Gransdorfer Landesstraße um eine Landesstraße zweiter Kategorie handelt und ein Ausbau nicht geplant ist. Eine Sanierung der Asphaltdecke besonders im Waldbereich ist aber dringend notwendig und wird seitens der Gemeinde immer wieder vom Land gefordert.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.00 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für die Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 8 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)